

[fol. 96v]

Volgt das Puechenholz

Vorgangnen 1637^{ist} Jahr ist in Ihr Churfürstlich Durchlaucht
Gehilz Puechleithen bey Riedenburg widerumben 450
Claffter Puechenholz gehaut vnd erst heur vom Perg herab-
gethon, zum Preuhaus gefierth worden, dem Pfleger¹⁷⁴
dasselbsten von ieder Claffter 30 kr. Stockhraumb, laut
Scheins bezalt

225 fl. (N^o. 36)

Von ieder Claffter 20 kr. Haugelt, thuet
150 fl.

Vom Perg herab zuthain, ieder Cl[affter] 15 kr., thuet
von, souil sich deren im Maß befunden, als 386 Cl[affter]
96 fl. 30 kr.

Widerumben an alhieiges Stattmaß zemessen, deren sich
386 Cl[affter] befunden, vnd aufzurichten, ieder Claffter
4 kr., thuet

25 fl. 44 kr.

[Zwischensumme 497 fl. 14 kr.]

[fol. 97r]

Von angeregten 386 Claffter dem Keckhen zu Prun Fuehr-
lohn oder Schefkosten, vermög Scheins [Nr. 37] zalt
386 fl.

Vnder wehrendem Holzhauen vnd Abmerckhen auf-
gewendte Zörung

2 fl. 30 kr.

Dem Ambtsman von Rietnburg, vmb das er sein
Aufsehen [hat]

6 fl.

¹⁷⁴ Es ist nicht klar wer gemeint ist, da der Riedenburger Pfleger Georg Wilhelm von Muggenthal im Juni 1638 gestorben war. Zudem führte in den Jahren 1636-1638 zumindest zum großen Teil die Amtsgeschäfte der Riedenburger Pflege sein Bruder Eberhard aus, während Georg Wilhelm sich in München aufhielt. Nach dem Tod bis zum Jahresende hatte die Nutzungen der Riedenburger Pflege Georg Wilhelms Witwe Euphrosine Helena (geb. von Stingelheim). Ab 17. August 1638 aber wird bereits der neue Pfleger in den Amtsbüchern geführt, Albrecht Niclas Guidobon von Cavalchino. Er erhielt erst am 28. Juni 1647 die Erlaubnis, im Riedenburger Schloß zu wohnen. FERCHL: Beamte, S. 879-880.